

Eingang Büro-Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
12. 10. 2006	503-26 12006	40.T.

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20/20.1	202100

Betreff

Stand der Haushaltsausführung per 30.09.06

vom Fachamt auszufüllen		Stadtrat						
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	off.	nichtoff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. 10. 06	40.T.				

Finanzielle Auswirkungen

- keine haushaltsmäßige Berührung
 weitere Ausgaben HH-Stelle:
 Einnahmen Haushaltsstelle:
 Ausgaben Haushaltsstelle:

HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jah- res (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberes -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
= verfügbar			

Frühere Beschlüsse

Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.: Beschluss-Nr.:

Sachverhalt

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.06 den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 28 ThürGemHV (Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung) für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Jahres 2006 beschlossen (siehe Beschluss-Nr. 0204/2006). Der Beschluss wurde notwendig, um dem aus der Entwicklung der Haushaltsausführung 2006 für den Abschluss des Jahres drohenden Fehlbetrag entgegenzuwirken.

Als Hauptursachen für die Verschlechterung der Haushaltssituation gegenüber der Haushaltsplanung wurden folgende Positionen angeführt:

- Mehrausgaben für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II in Höhe von 800 – 900 T€,
- Mehrausgaben im Sammelnachweis 1 (SN 1) – Personalausgaben in Höhe von rd. 180 T€,
- Mindereinnahmen von rd. 700 T€ bei der Bundesergänzungszuweisung zum Ausgleich hoher Arbeitslosigkeit und der Landeszuweisung aus der Entlastung im Bereich des Wohngeldes und
- Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 3.400 T€.

Auf die Erläuterungen zu den genannten Einnahmen und Ausgaben in der Beschlussvorlage vom 28.06.06 wird Bezug genommen.

Gleichzeitig wird auf die Berichtsvorlage im September 2006 zum Stand der Haushaltsausführung per 31.08.06 verwiesen. Nach Ablauf eines weiteren Monats werden mit dem Haushaltsvollzug zum Stand 30.09.06 die in der Anlage aufgeführten Ergebnisse erzielt. Nach dieser aktuellen Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2006 ergibt sich gegenwärtig ein Fehlbetrag von

rd. 1.946 T€.

Die größten Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2006 sind wiederum bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

- **Mehrausgaben für die Kosten der Unterkunft** nach dem SGB II (Teil der Gruppierung 691, Seite 3 der Anlage):
Nach Hochrechnung des Fachamtes im September 2006 wurde für die Haushaltsstelle 48200.69100 – Kosten der Unterkunft und Heizung – nunmehr ein Mehrausgabebedarf von rd. 688 T€ für das Jahr 2006 ermittelt (auf die Beschlussvorlage zum Sachverhalt wird verwiesen). Weitere Mehrausgaben in diesem Bereich sind nicht auszuschließen, da die tatsächliche Entwicklung der Fallzahlen nicht vorherzusehen ist.
- **Mindereinnahmen bei der Bundesergänzungszuweisung** zum Ausgleich hoher **Arbeitslosigkeit** und der **Landeszuweisung** aus der Entlastung im Bereich des **Wohngeldes** (Gruppierungen 092/ 093, Seite 1 der Anlage):
Gegenüber dem Haushaltsansatz 2006 ist weiterhin mit Mindereinnahmen in Höhe von rd. 171 T€ bzw. rd. 1.300 T€ für das Haushaltsjahr 2006 zu rechnen, was eine nicht unerheblich Belastung für den städtischen Haushalt darstellt.
- **Mehrausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe** (Teil der Gruppierungen 73-78, Seite 4 der Anlage):
Nach derzeitiger Hochrechnung des Fachamtes ist im Bereich der Eingliederungshilfe eine Mehrausgabe in Höhe von rd. 544 T€ zu erwarten. Eine entsprechende Vorlage an den Stadtrat ist für die Novembersitzung vorgesehen.

000095

- **Mehrausgaben im SN 01 – Personalausgaben** (Gruppierung 4, Seite 3 der Anlage):
Auch hier werden die bisherigen Hochrechnungen bestätigt, wobei von zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 180 T€ - 200 T€ auszugehen ist.
- **Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer** (Gruppierung 003, Seite 1 der Anlage):
Aktuell weist das Anordnungssoll gegenüber der Planung eine Differenz von $\text{./. } 2.553 \text{ T€}$ aus. Bis zum Jahresabschluss wird aber mit weiteren Einnahmen gerechnet, so dass gegenwärtig von einer Mindereinnahme von insgesamt rd. 1.800 T€ ausgegangen werden kann.

Im Ergebnis der Haushaltsausführung und Analyse zum 30.09.2006 wird die Notwendigkeit der Festlegung und weiteren Aufrechterhaltung der absoluten Haushaltssperre bestätigt. Ziel muss es sein, den drohenden Fehlbetrag so gering wie möglich zu halten, da dieser die finanzielle Leistungskraft der Stadt für die Folgejahre weiter einschränkt.


Doht
Oberbürgermeister

Anlage

Übersicht zum Stand der HH-Ausführung per 30.09.2006

000096